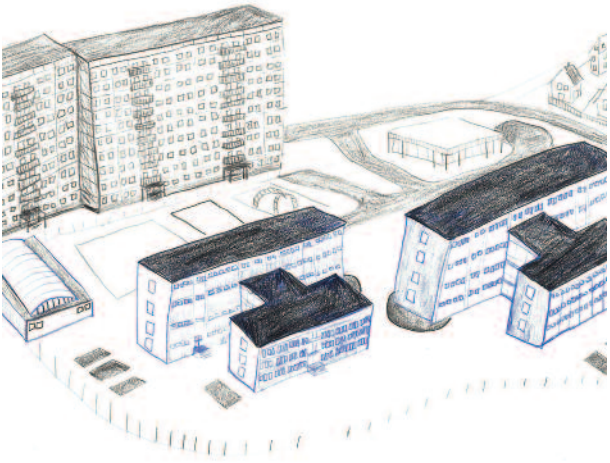
kunst
in Mitteldeutschland

LYONEL-FEININGER GALERIE
MUSEUM FÜR GRAFISCHE KÜNSTE

KULTUR STIFTUNG SACHSEN-ANHALT



28. August 2022 – 8. Januar 2023

Sabine Moritz

Lobeda oder die Rekonstruktion einer Welt

Lyonel-Feininger-Galerie | Museum für grafische Künste
Schlossberg 11, 06484 Quedlinburg
www.feininger-galerie.de

Oktober bis Dezember 2022

21–23 OKT 2022
GRASSI
MESSE
LEIPZIG
Kunst Handwerk Design
Verkaufsmesse
GRASSI
MUSEUM FÜR ANGEWANDTE KUNST LEIPZIG
grassimesse.de

Editorial

Redaktionsteam des Kunstvereins “Talstrasse“ e.V.

Liebe Leser*innen,

der Herbst lädt mit kühleren Temperaturen dazu ein, wieder mehr Kultur in Innenräumen wahrzunehmen – ob Theater, Kino oder Museum. Aber dieses Jahr ist es nicht nur die weiterhin vorherrschende Corona-Pandemie, die fraglich macht, ob die Orte der Kultur gut durch die bevorstehenden Monate kommen. Auch die Energieknappheit, die sich in den kommenden Monaten noch verschärfen wird, lässt vieles ungewiss werden. Zahlreiche Kommunen und Institutionen haben bereits Maßnahmen verkündet, wie sie Energie sparen wollen. Auf den Seiten 3-5 reflektieren wir diese momentane Situation.

Dass Museen und Galerien für die letzten Monate des Jahres trotz Unsicherheiten ein spannendes Programm zusammengestellt haben, davon zeugt diese Ausgabe „Kunst in Mitteldeutschland“. Sowohl im Kalender ab Seite 6 als auch in unserer Zusammenstellung besonderer Höhepunkte ab Seite 28 finden sich vielseitige Kunst- und Kulturausstellungen in Nordhausen, Halberstadt, Leipzig und anderen Orten, die einen Besuch wert sind. Auch einmalige Veranstaltungen wie die artthuer-Messe in Erfurt, die Grassimesse in Leipzig oder der Lange Abend der Galerien in Halle (Saale) versprechen besondere Begegnungen.
Die in dieser Ausgabe versammelte Vielfalt kultureller Angebote und Orte gilt es zu erhalten. Die Kulturinstitutionen zählen auf Sie als Gäste und sind interessiert am kritischen Austausch – und der ist gerade angesichts gesellschaftlicher Herausforderungen besonders wichtig.

Einen guten Herbst und Winter wünscht Ihnen,

Ihr Redaktionsteam

Inhalt

Seite 3–5
Zur aktuellen Situation von Museen und Kultureinrichtungen

Seite 6–27
Terminkalender

Seite 28
Dessau I Kunsthalle

Seite 29
Dessau | Orangerie der Anhaltischen Gemäldegalerie

Seite 30
Halle (Saale) | Kunstmuseum Moritzburg

Seite 31
Halle (Saale) | Kunstmuseum Moritzburg

Seite 32
Halberstadt | Gleimhaus

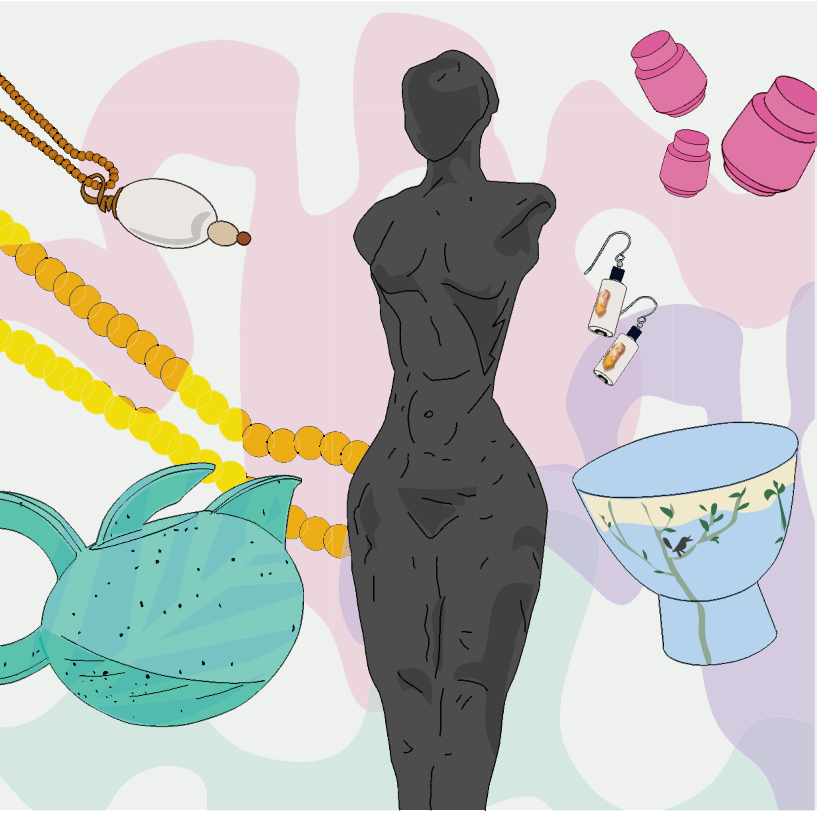
Seite 33
Leipzig | GRASSI Museum für Angewandte Kunst

Seite 34
Nordhausen | Kunsthaus Meyenburg

Seite 35
Quedlinburg | Lyonel-Feininger-Galerie

Seite 36
Impressum

hallesaale
HÄNDELSTADT



HALLESCHER TÖPFERMARKT

15./16.10.2022 | Marktplatz

Samstag 10–18 Uhr, Sonntag 11–18 Uhr

... schmückt sich

Museen und Kultureinrichtungen vor neuen Herausforderungen

„Droht nach dem Lockdown ein Museumssterben?“, fragte vor zwei Jahren ein Artikel der Deutschen Welle. Dazu ist es nicht gekommen. Aber: Die Pandemie hat ihre Spuren hinterlassen. Und auf die Kulturinstitutionen warten neue Herausforderungen. Die Preise für die Energieversorgung steigen drastisch, in den Medien werden Einsparungsmaßnahmen in ganz unterschiedlichen Bereichen diskutiert. Wir haben uns umgehört, wie kleinere und größere Institutionen die aktuelle Situation einschätzen und welche Wege sie gehen.

„Es zeichnet sich ab, dass die Energieknappheit in diesem Winter auch den Museumssektor treffen wird. Die Museen sollten daher bereits jetzt Maßnahmen entwickeln und ergreifen, um ihren Energieverbrauch zu reduzieren“, rief der Deutsche Museumsbund in einer Pressemitteilung im Juli dieses Jahres auf. Im August traf sich Kulturstaatsministerin Claudia Roth mit den Kulturminister*innen der Länder und dem Präsidenten der Bundesnetzagentur und betonte, es ginge aktuell darum, Energie überall dort einzusparen, wo es möglich sei, „ohne die Funktionsfähigkeit von Kultureinrichtungen zu gefährden“. Vielen dieser öffentlichen Äußerungen merkt man eine gewisse Vorsicht an: Hier wird vorbeugendes Handeln empfohlen, damit später harte Maßnahmen, wie Schließungen, abgewendet werden können und der Ausweis frühzeitigen Handelns Gegenargumente liefert. Dass Maßnahmen in Krisensituationen den Kulturbereich besonders stark treffen, haben die Corona-Pandemie und die Politik zu ihrer Eindämmung gezeigt: Während bestimmte Wirtschaftszweige kaum große Veränderungen hinnehmen mussten, waren die Kulturbranche wie auch Gastrononmie und Hotelerie mit monatelangen Schließungen deutlich stärker betroffen.

„Energiesicherheit“ ist aktuell gängige Vokabel, einen „Verteilungskampf“ gelte es zu vermeiden. Man denkt an die Betonungen in den ersten Monaten der Corona-Pandemie in Deutschland, Kultur sei „systemrelevant“. Auch jetzt bemühen sich Vetreter*innen und Verbände, die Bedeutung von Kultureinrichtungen zu betonen, damit diese nicht zu stark mit der ak-

tuellen Situation zu kämpfen haben. Es mehren sich von vielen Seiten die Aufforderungen, Einsparpotenziale zu prüfen und umzusetzen. Die Stadt Halle (Saale) beispielsweise hatte Anfang August die Effektbeleuchtung an verschiedenen innerstädtischen Gebäuden abgeschaltet und weitere Maßnahmen, wie Reduzierung der Innenbeleuchtung und eine Obergrenze der Raumtemperatur in städtischen Gebäuden angekündigt. Dem folgte ein Appell an die Privathaushalte, es der Stadt gleich zu tun. Auch Museen reagieren auf die veränderten Rahmenbedingungen: Auf Nachfrage der Redaktion teilten beispielsweise die Kunstsammlungen Chemnitz mit, dass sie die Außenbeleuchtung ihrer Gebäude reduziert haben und Heizungs- und Klimaanlagen prüfen. Dabei betonen die Chemnitzer Museen, wie viele andere, dass diese Prüfungen zu ihrem schon seit einiger Zeit eingeschlagenen Kurs passen, den Museumsbetrieb nachhaltiger zu gestalten.

Gleichzeitig sind Schließungen und verkürzte Öffnungszeiten als mögliche Szenarien nicht die einzigen Punkte, die Museen und Galerien aktuell umtreiben. Die starke Teuerung betrifft zahlreiche Bereiche, beispielsweise steigen die Preise für Papier stark an. Anwachsende Summen auf den Rechnungen zur professionellen Klimatisierung von Depots und Ausstellungsräumen werden nicht automatisch durch erhöhte Finanzierung kompensiert. Kulturinstitutionen sind auf Subventionen angewiesen. Die fehlende Verpflichtung marktwirtschaftlichen Gesetzen zu gehorchen, ist eine ihrer Stärken. In den letzten Jahrzehnten spielt die Zugänglichkeit von Museen für alle Teile der Gesellschaft eine wichtige Rolle. Dies betrifft nicht zuletzt die Frage, wie viel das Eintrittsticket kostet. Steigende Kosten zur Unterhaltung eines Museums können und sollten nicht an die Besucher*innen weitergegeben werden.

Die bereits vor der Pandemie oft prekäre Situation von Angestellten und Freischaffenden wird durch die aktuelle Teuerung zusätzlich verstärkt. Viele Kulturinstitutionen betonen aber auch, dass sie dynamisch auf vergangene Krisensituationen reagieren konnten und können. So haben die Schwierigkeiten in der Corona-Pandemie zum Ausbau digitaler Angebote geführt, die positiv angenommen werden. Aber, so der Konsens: Den realen Museumsbesuch können Online-Streams nicht ersetzen.

Viele Museen und Kulturinstitutionen nehmen die aktuellen Herausforderungen ernst, ohne von der Bedeutsamkeit ihrer Arbeit Abstand zu nehmen. Die liegt vor allem im direkten Austausch mit den Besucher*innen: „Unser Publikum wieder stärker zu mobilisieren“, so die Kunstsammlungen Chemnitz, „scheint eine der aktuellen Herausforderungen zu sein, vor der das Museum steht.

Das Interesse an einer Partizipation an Angeboten wieder zu wecken. Die Menschen wieder stärker dazu zu animieren, in Gesellschaft an Diskussionen teilzunehmen oder durch kulturelle Impulse zu entspannen und mit Anderen in Kontakt zu kommen. Eine tiefsitzende Vereinzelung der Gesellschaft ist hier nach wie vor spürbar. Wir begegnen diesen Herausforderungen, indem wir weiterhin viele verschiedene Angebote schaffen, mit der Kunst und Interessierten in Kontakt zu treten." Auch Ute Pott, Direktorin des Gleimhauses in Halberstadt und Vorstandsmitglied des Deutschen Museumsbundes, betont die Potenziale von Kultureinrichtungen als Orte gesellschaftlicher Auseinandersetzung: „Wir erleben eine Zeit von Krisen und rasanten Veränderungen. Wenn Museen sich in ihrer Arbeit kreativ den Herausforderungen stellen, können Sie mit ihren Sammlungen und ihrer Vermittlungsarbeit wichtige Ankerpunkte in der Gesellschaft sein."

Es ist die Aufgabe der Politik, dafür zu sorgen, dass in dieser neuen Krise für die Kultur unseres Landes, diese nicht wieder überdurchschnittlich leiden muss und Systemrelevanz nicht nur ein Lippenbekenntnis ist, sondern diese ernst genommen wird und die Kultureinrichtungen geöffnet bleiben.

Alle Lichter aus: im Vordergrund das Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale), im Hintergrund im nächtlichen Dunkel die Nationale Akademie der Wissenschaften Leopoldina

Arnstadt

Schlossmuseum Arnstadt

Schloßplatz 1 / 99310 Arnstadt / Tel./Fax: (03628) 602932 / 48 26 4 / schlossmuseum@kulturbetrieb-arnstadt.de / Geöffnet: Di-So und an Feiertagen 10-17 Uhr / Letzter Einlass 16.30 Uhr / www.kulturbetrieb-arnstadt.de

ständig: Barocke Puppensstadt „Mon plaisir“, 1. Hälfte des 18. Jhds. / Ostasiatische Porzellansammlung um 1700 im Porzellan- u. Spiegelkabinett / Flämische Tapisserie des 16. Jhds. / Frühes Meißner Porzellan u. Böttgersteinzeug / Dorotheenthaler Fayencen / Geschnittene barocke Glaspokale / Bachausstellung / Festsaal in der Fassung von 1881

bis 20.11. „Glas erstaunt!“ Höfische Luxusobjekte und frühneuzeitliches Laborglas

09.12.–23.04.2023 Albin Schaedel - Glasinspirationen

Aschersleben

Grafikstiftung Neo Rauch

Wilhelmstr. 21–23 / Bestehornpark / 06449 Aschersleben / Tel./Fax: (03473) / 9149344 / www.grafikstiftungneorauch.de / mail@grafikstiftungneorauch.de / Geöffnet: März-Okt Mi-So 11-17 Uhr, Nov-Febr Mi-So 10-16 Uhr

bis 28.04.24 Neo Rauch DER BESTAND Druckgrafik seit 1988

Jeden zweiten Sonntag im Monat öffentliche Führung

Bad Frankenhausen

Panorama Museum

Am Schlachtberg 9 / 06567 Bad Frankenhausen / Tel./Fax: (034671) 619-21/20 / www.panorama-museum.de / info@panorama-museum.de / Geöffnet: Di-So 10-17 Uhr

ständig: Werner Tübke, Monumentalbild „Frühbürgerliche Revolution in Deutschland“

bis 16.10. Jenseits von Eden: Hans-Peter Müller

Bitterfeld

Musik-Galerie an der Goitzsche

ehemals: Galerie am Ratswall / Träger: Landkreis Anhalt-Bitterfeld / Ratswall 22 / 06749 Bitterfeld-Wolfen/OT Bitterfeld / Tel.: (03493) 338319 / www.galerie-am-ratswall.de / Geöffnet: Do-So 10-16 Uhr sowie nach Vereinbarung

demnächst: Wiedereröffnung nach umfangreichen Sanierungsarbeiten mit der Ausstellung *Aufbau. Arbeit. Sehnsucht. Bitterfelder Wege*

Bautzen

Museum Bautzen I Muzej Budyšin

Kornmarkt 1 / 02625 Bautzen / Tel.: (03591) 534933 / www.museum-bautzen.de / museum@bautzen.de / facebook/bautzen.de / Geöffnet: Di-So 10-18 Uhr

ständig: 3 Themenrundgänge Region – Stadt – Kunst auf 3 Etagen

bis 01.01.2023 Kunst und Natur. – INO – Ingerose Jänichen-Kucharska. Retrospektive

bis 30.10. Spurensuche. Jüdische Geschichte in der Oberlausitz

Bürgel

Keramik-Museum Bürgel

Am Kirchplatz 2 / 07616 Bürgel /Tel. (036692) 37333 / post@keramik-museum-buergel.de / www.keramik-museum-buergel.de / Geöffnet: März-Okt Di -So 11-17 Uhr, Nov-Febr Di–So 11-16 Uhr

bis 03.10. Ludwig Laser: Kunst.Keramik

12.11.2022-Mai 2023 Emmy van Egidy und die Jugendstil-Keramik

Dornburg

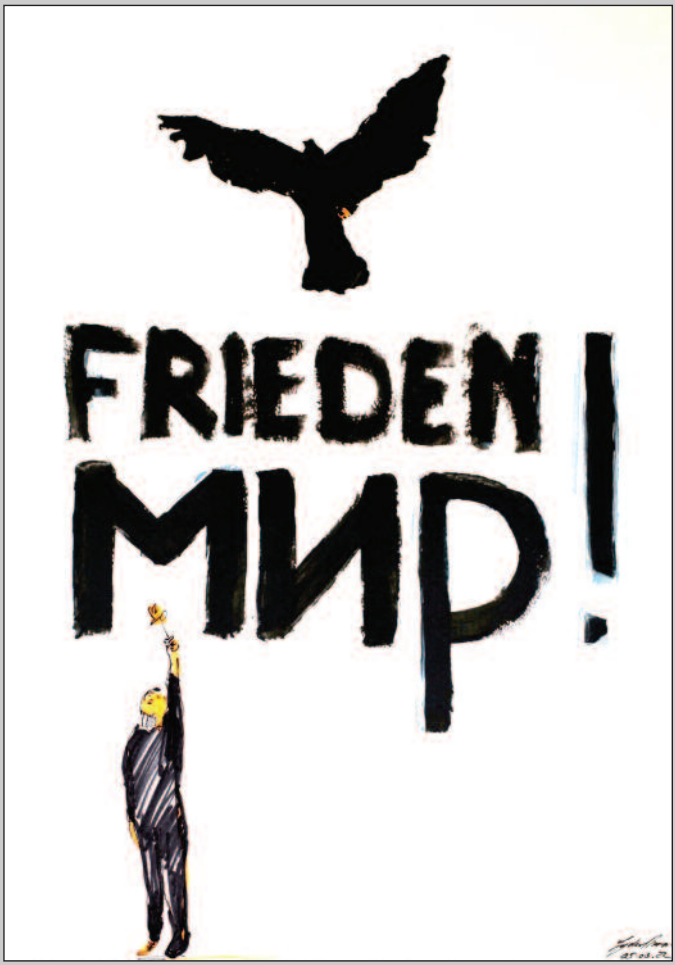
Bauhaus-Werkstatt-Museum Dornburg

Max-Krehan-Str. 1 / 07774 Dornburg-Camburg / Tel.: (036427) 219511 / post@keramik-museum-buergel.de / bauhaus-keramik.de / Geöffnet: März-Okt Do-Di 10-17 Uhr, Nov-Feb Mi-So 11-16 Uhr

bis 31.10. Rokoko-Schloss: Die Sammlung Eva und Walther Glum – Bauhaus- und Lindig-Keramik der Dornburger Apothekerfamilie

seit 1990

Galerie Weise Chemnitz



© Lydia Thomas

WEISE GALERIE UND KUNSTHANDEL
ROSENHOF 4 / D - 09111 CHEMNITZ
DI-FR 10.00 - 18.00 SA 10.00 - 14.00 UHR
TEL.: 0371 694444 info@galerie-weise.de

www.galerie-weise.de/aktuelles

Chemnitz

Kunstsammlungen Chemnitz

kunstsammlungen@stadt-chemnitz.de / www.kunstsammlungen-chemnitz.de / Geöffnet: Di, Do-So, Feiertage 11-18 Uhr, Mi 14-21 Uhr

Kunstsammlungen am Theaterplatz | Theaterplatz 1 / 09111 Chemnitz / Tel.: (0371) 488 4424

ständig: Sammlungspräsentation | Galerie der Moderne

bis 31.10. Michael Morgner. Lebenslinien

20.11.-26.02.2023 Zwischen Avantgarde und Repression. Tschechische Fotografie 1948-1968

Museum Gunzenhauser Falkeplatz / barrierefreier Zugang Stollberger Straße 2

ständig: Sammlungspräsentation | Durchbruch der Moderne | Vom Impressionismus über den Expressionismus bis hin zum Bauhaus | Otto Dix und die Neue Sachlichkeit

bis 16.10. Andrzej Steinbach. Tanz die Maschine

13.11.-12.02.2023 Neuerwerbungen der Sammlung zeitgenössischer Kunst der Bundesrepublik Deutschland

Schloßbergmuseum Schlossberg 12

ständig: Gotische Skulptur in Sachsen | Bildersaal Chemnitzer Geschichte

16.10.-08.02.2023 Metamorphose. Vom Verschwinden des alten Chemnitz in der Gründerzeit

23.10.-26.02.2023 Klang der Großstadt. Chemnitz im Kaiserreich

Henry van de Velde Museum Parkstraße 58 / Do-So 10-18 Uhr

ständig: Dauerausstellung in der Villa Esche zum Schaffen Henry van de Veldes

Weise Galerie und Kunsthandel

Rosenhof 4 / 09111 Chemnitz / Tel.: (0371) 694444 / info@galerie-weise.de / www.galerie-weise.de / Geöffnet: Di-Fr 10-18 Uhr, Sa 10-14 Uhr

ständig: Das Konzept der 1990 als erste nach der Wiedervereinigung in Chemnitz gegründeten privaten Galerie ist es, Werke von jungen Künstlerinnen und Künstlern in den Dialog mit Werken von Meistern des 20. Jahrhunderts zu setzen.

bis 05.11. Hans Hendrik Grimmling (zum 75.) Malerei | Jana Mertens Skulpturen HERMAK - Transformation zwischen historischem und Neuem Europäischen Bauhaus

ab 09.11. Ulrich Eissner (zum 60.) Plastik und Skulptur | Gudrun Trendafilov Zeichnung und Malerei

Neue Sächsische Galerie

Museum für zeitgenössische Kunst in Trägerschaft des Vereins Neue Chemnitzer Kunsthütte e.V. / Moritzstraße 20 / 09111 Chemnitz / Tel.: (0371) 3676680 / info@nsg-chemnitz.de / www.nsg-chemnitz.de / Geöffnet: Do-Mo und Feiertag 11-17 Uhr, Di 11-19 Uhr / Öffentliche Führung dienstags 17 Uhr / 1. Freitag im Monat Eintritt frei

bis 20.11. Grafikbiennale 100 Sächsische Grafiken 2022 – unter null 14. Biennale sächsischer Druckgrafik

30.11.-19.02.2023 Tief in Ost und West. Wir stellen den Kunstverein *Junge Kunst Trier* vor.

Dessau

Anhaltischer Kunstverein Dessau e.V.

Ratsgasse / 06844 Dessau-Roßlau / Tel.: (0340) 6501443 / info@anhaltischer-kunstverein.de / www.anhaltischer-kunstverein.de / Geöffnet: Mi–Sa 11-17 Uhr

Kunsthalle Dessau / Ratsgasse

bis 12.11. Der Lauf der Dinge

17.11.-10.12. Kunst aus Privatbesitz

15.12.-29.01.2023 Annette Cords NY / Vernissage mit Einführung

Orangerie der Anhaltischen Gemäldegalerie / Puschkinallee 100

08.10.-06.11. Anja Nürnberg - Immerwährende Geschichten, Vernissage 08.10., 17 Uhr

30.10., 16.30 Uhr Künstlergespräch „In Sichtweite versteckt - in plain sight“

Dessau

Anhaltische Gemäldegalerie Dessau

Puschkinallee 100 / 06846 Dessau-Roßlau / Tel.: (0340) 6612600 / gemaeldegalerie@dessau-rosslau.de / https://verwaltung.dessau-rosslau.de/de/kultur-tourismus/anhaltische-gemaeldegalerie.html

ständig: Das Schloss Georgium ist wegen Sanierung bis auf weiteres geschlossen.

Dresden

Zwinger mit Semperbau

Theaterplatz 1 / 01067 Dresden / Tel.: (0351) 49142000 / Besuchereingänge Sophienstraße, Theaterplatz und Ostra-Allee / besucherservice@skd.museum / Aktuelle Öffnungszeiten unter www.skd.museum

ständig: Gemäldegalerie Alte Meister und Skulpturensammlung bis 1800 / Porzellansammlung / Mathematisch-Physikalischer Salon

bis 16.04.2023 Reise ins Jenseits. Ägyptische Grabkunst aus der Dresdner Skulpturensammlung

---

Albertinum

Tzschirnerplatz 2 / 01067 Dreden / Tel.: (0351) 49142000 / Besuchereingänge Brühlsche Terrasse, Georg-Treu-Platz / besucherservice@skd.museum / Aktuelle Öffnungszeiten unter www.skd.museum

ständig: Kunst von der Romantik bis zur Gegenwart

bis 27.11. Ernst-Rietschel-Kunstpreis für Skulptur 2022 - Rindon Johnson

bis 15.01.2023 Weltflucht und Moderne. Oskar Zwintscher in der Kunst um 1900

Japanisches Palais

Palaisplatz 11 / 01097 Dresden / Tel.: (0351) 49142000 / besucherservice@skd.museum / Aktuelle Öffnungszeiten unter www.skd.museum

seit 8.9. Damaskuszimmer

Jägerhof

Köpckestraße 1 / 01097 Dresden / Tel.: (0351) 49142000 / besucherservice@skd.museum / Aktuelle Öffnungszeiten unter www.skd.museum

ständig: Museum für Sächsische Volkskunst

bis 23.10. Blickwechsel. Schenkung Sammlung Hoffmann

ab 29.10. Von Spinnen, Engeln und dem Licht der Welt. Die Kronleuchter des Erzgebirges

---

Lipsiusbau

Georg-Treu-Platz 1 / 01067 Dresden / Tel.: (0351) 49142000 7 / Besuchereingang Brühlsche Terrasse / Aktuelle Öffnungszeiten unter www.skd.museum

ab November Alle Macht der Imagination!

Schloss Hubertusburg

04779 Wermsdorf / aktuelle Öffnungszeiten unter www.skd.museum

bis 31.10. Raumschiff Hubertusburg

Josef-Hegenbarth-Archiv

Calberlastraße 2 / 01326 Dresden / aktuelle Öffnungszeiten unter www.skd.museum

bis 23.04.2023 Waldgeheimnis bei Hegenbarth

Dresden

Residenzschloss

Taschenberg 2 / 01067 Dresden / Tel.: (0351) 49142000 /
Besuchereingänge Sophienstraße, Schlossstraße, Taschenberg /
besucherservice@skd.museum / Aktuelle Öffnungszeiten unter www.skd.museum

ständig: Historisches Grünes Gewölbe / Neues Grünes Gewölbe / Königliche Paraderäume Augusts des Starken / Rüstkammer / Kupferstich-Kabinett / Münzkabinett / Gewehrgalerie im Langen Gang

bis 31.10. Geprägt im Herzen Europas – Münzkabinett

ab 08.10. Der letzte Romantiker. Albert Venus / Gespannte Ruhe. Raimund Gierke - Kupferstich-Kabinett

Kunstgewerbemuseum Schloss Pillnitz

August-Böckstiegel-Str. 2 / 01326 Dresden / Tel.: (0351) 49142000 /
besucherservice@skd.museum / Aktuelle Öffnungszeiten unter www.skd.museum

bis 31.10. Spoon Archaeology

bis 31.10. Artists' Conquest: Inside-Outside

Erfurt

Angermuseum Kunstmuseum der Landeshauptstadt

Anger 18 / 99084 Erfurt / Tel.: (0361) 655 1651 / www.kunstmuseen.erfurt.de /
Geöffnet: Di-So, Feiertag 10-18 Uhr

bis 06.11. Markus Matthias Krüger & Wolfgang Mattheuer – Unter blauen Himmeln

20.11.-05.03.2022 Clemens Gröszer. Magie der Wirklichkeit

Margaretha-Reichardt-Haus

Am Kirchberg 32 / 99094 Erfurt / Tel.: (0361) 6551657 /

ständig: Besichtigung und Vorführung der Kunst des Handwebens, Haus und Werkstatt der Bauhaus-und Textilkünstlerin Margaretha Reichardt (1907-1984), nur nach telefonischer Anmeldung möglich.

Schlossmuseum Molsdorf

Schlossplatz 6 / 99094 Erfurt-Molsdorf / Tel.: (036202) 90505 /
www.kunstmuseen.erfurt.de / Geöffnet: Di-So, Feiertag 10-18 Uhr

bis 30.10. Das Huhn und die Harfe – Halina Kirschner

FAMILY AFFAIRS

Familie in der aktuellen Fotografie

4.12.22—26.2.23

Kunsthalle Erfurt

Erfurt

Galerie Waidspeicher **im Kulturhof zum Güldenen Krönbacken**
Michaelisstraße 10 / 99084 Erfurt / Tel.: (0361) 6551960 /
www.galerie-waidspeicher.de / Geöffnet: Di-So, Feiertag 11-18 Uhr
bis 06.11. Yvonne Most. Wende. Wandel. Widersprüche - Fotografien
20.11.-05.03.2023 Götz Sophie Schramm. <3 OK Boomer <3

Kunsthalle **im Haus zum Roten Ochsen**
Fischmarkt 7 / 99084 Erfurt / Tel.: (0361) 6555666 / www.kunstmuseen.erfurt.de /
Geöffnet: Di-So, Feiertag 11-18 Uhr, Do 11-22 Uhr
23.10 REFLECTING NATURE. Teil 2 – Künstlerische Positionen mit naturkundlichem Bezug
27.11.-05.02.2023 FAMILY AFFAIRS. Familie in der aktuellen Fotografie

Gotha

Stiftung Schloss Friedenstein
Schloss Friedenstein / Schlossplatz 1 / 99867 Gotha /
Tel./Fax: (03621) 82340 / 8234290 / www.stiftung-friedenstein.de /
Geöffnet: April-Okt. Di-So 10-17 Uhr / Nov-März Di-So 10-16 Uhr
29.10. 16. Museumsnacht Gotha, 18 Uhr Lampionumzug, 20 Uhr Einlass Museum

Herzogliches Museum
ständig: Kunstsammlung
bis 19.02.23 Luxus, Kunst und Phantasie – Herzog August von Sachsen-Gotha-Altenburg als Sammler
bis 19.02.23 Eva-Maria-Dicken-Preis 2022: Die Natur um uns & die Natur in mir

Gotha

Stiftung Schloss Friedenstein

Schloss Friedenstein / Schlossplatz 1 / 99867 Gotha /
Tel./Fax: (03621) 82340 / 8234290 / www.stiftung-friedenstein.de /
Geöffnet: April-Okt. Di-So 10-17 Uhr / Nov-März Di-So 10-16 Uhr

Schloss Friedenstein

ständig: Herzögliche Appartments / „Baustelle Geschichte“ / „Tiere im Turm“**/**
„Bromacker lab – Entdecke die Urzeit!“

Ekhof-Theater

ständig: Ekhof-Theater Gotha – Die VR-Experience
25.10. Internationaler Tag der Historischen Theater 2022, 10-17 Uhr

Halberstadt

Dom und Domschatz Halberstadt

Domplatz 16 a / 38820 Halberstadt / Tel./ Fax: (03941) 24237 / 621293
www.dom-schatz-halberstadt.de / domschatz-halberstadt@kulturstiftung-st.de /
Geöffnet: Domschatz: Okt Di-So und Feiertag 10-17 Uhr; Nov-Dez Di-So und Feiertag 10-16 Uhr, Dom: Okt Di-Sa 10-17 Uhr, So und Feiertag 11-17 Uhr; Nov-Dez Di-Sa 10-16 Uhr, So und Feiertag 11-16

ständig: Umfangreichster mittelalterlicher Kirchenschatz Deutschlands /
Romanische Bildteppiche / Meisterwerke Goldschmiedekunst /
Elfenbein- und Bergkristallarbeiten / Textilien
05.10. und 19.10., 18 Uhr Bau- und kunsthistorische Vorträge
09.11., 18 Uhr BILD TON KUNST Bildbetrachtung und Musik zu „Das Adamsspiel am Dom“

Gleimhaus – Museum der deutschen Aufklärung

Domplatz 31 / 38820 Halberstadt / Tel. (03941) 6871-0 / www.gleimhaus.de

ständig: Gleims „Freundschaftstempel“ & „Gleims Bücher“
(Poesie-Performance mit André Eisermann als Videoinstallation jeden Abend nach Einbruch der Dunkelheit)
02.12.-16.04.2023 Plötzlich Poetin!? Anna Louisa Karsch - Leben und Werk.
Ausstellung zum 300. Geburtstag der Dichterin, Eröffnung 01.12., 19.30 Uhr
02.10., 11.15 Uhr Lesung Reihe „Spuren suchen - Spuren legen“
12.10., 19.30 Uhr Geist und Muse bei Gleim
20.10., 15 Uhr Rosmarie Vogtenhuber
02.11., 19.30 Uhr Madame sein - ein „ellendes Handwerck“? Ein theatraler Versuch
09.11., 19.30 Uhr Buchpräsentation mit Angela Steidele
14.12., 19.30 Uhr Edition mit Briefen und Gedichten der Karschin
15.12., 15 Uhr Literaturempfehlungen von Anna Louisa Karsch

Haldensleben

Kunstgalerie in der KulturFabrik Haldensleben

Gerikestraße 3a / 39340 Haldensleben / Tel./Fax: (03904) 40159 / 463416 /
www.haldensleben.de/kulturfabrik
Geöffnet: Mo, Mi, Fr 13-16 Uhr, Di, Do 10-18 Uhr, Sa 10-12 Uhr

bis 17.09. ART-Vielfalt – Upcycling und Malerei von Doris Nikoll, Manfred Mende und Katrin Ludwig
ab 08.10. Antrieb. Pause. Kunst - Abstraktes und Schmuck by Rasputine Art, Anna Holz und Bernd Neumann, Vernissage 07.10., 19 Uhr

Hainichen

Gellert-Museum Hainichen Literaturmuseum und Kunstsammlung zur Fabel
Oederaner Straße 10 / 09661 Hainichen / Tel.: (037207) 2498 / www.gellert-museum.de / Geöffnet: So-Do 13-17 Uhr und nach Vereinbarung, nicht am 24.12./31.12./1.1.2023

ständig: Belustigungen des Verstandes und des Witzes – Leben und Wirken von Christian Fürchtegott Gellert (1715-1769) und die Fabelgeschichte seit der Antike

bis 09.10. Die stummen Hunde. Illustrationen von Sergio Vesely zu Fabeln von Miguel Barnet aus der Sammlung

16.10.-02.04.2023 BÄREN LOS! Der Bär in der Fabel. Illustrationen aus der Sammlung

bis 31.10. Christine Salzmann: Von Angsthase bis Ziegenpeter. Illustrationen und Landschaften

13.11.-05.03.2023 Dagmar Ranft-Schinke, Eröffnung 13.11., 11 Uhr

08.10.22, 20 Uhr HüSCH! Songs of Heimat, Saal Goldener Löwe, Markt 2

09.11.22, 19 Uhr Jörg Jacob: Aus der Stadt und über den Fluss. Zwölf Versuche über das Gehen

20.11.22, 11 Uhr Eberhard Keil/Elias Wegert: Kunstgespräch über Frieder Wegert (1895-1980)

Halle (Saale)

Galerie Erik Bausmann
Martha-Brautzsch-Strasse 13 / ehem. Räume der Gobelin-Manufaktur / 06108 Halle (Saale) / Tel./Fax: (0345) 67871077 01512-6464636 / www.galerie-bausmann.de / finearts@bausmann.com / Geöffnet: nach Absprache!

bis 30.10. Werke von Hans Arp, Georg Baselitz, Thomas Bayrle, Joseph Beuys, André Butzer, Günther Förg, Anton Henning, Konrad Klapheck, Werner Pawlok, Neo Rauch, Thomas Ruff, Matthias Weischer

08.11.-23.12. Gebranntes Licht – Keramiken von Martin Möhwald mit Zeichnungen von Claudia Berg und Helmut Brade sowie Werke der Halleschen Schule

Halle (Saale)

Franckesche Stiftungen

Franckeplatz 1 / 06110 Halle / Tel./Fax: (0345) 2127450 / 433 / www.francke-halle.de / Geöffnet: Di-So, feiertags 10-17 Uhr

Historisches Waisenhaus: Waisenhaus-Kabinett: Die Geschichte der Franckeschen Stiftungen; Pietismus-Kabinett: Kulturgeschichtliche Wirkungen des Pietismus; Kunst- u. Naturalienkammer: 3.000 Naturalien, Kuriositäten und Artefakte aus aller Welt.

Historische Bibliothek: Kulissenbibliothek im ältesten erhaltenen profanen Bibliotheksgebäude Deutschlands.

bis 03.02.2023 Die Macht der Emotionen. Jahresausstellung, Historisches Waisenhaus

07.10.-05.02.2023 Die Macht der Gefühle. Deutschland 19 | 19 Wanderausst., Historisches Waisenhaus

18.11.-10.04.2023 „Gott erbarme sich der bedrängten Böhmen". 300 Jahre Böhmischer Bibeldruck in Halle

Galerie „Schön & Gut"

Carola Tröbner / Ludwig-Wucherer-Straße 65 / 06108 Halle / Tel.: (0176) 92207579 / galerie.schoen.gut@web.de / www.galerie-troebner-halle.de / Geöffnet: Di-Fr 11-18 Uhr, Do bis 20 Uhr, Sa 11-14 Uhr

ständig: Keramik, Skulpturen, Schmuck / Indiv. Beratung und kostenfr. Anlieferung im Stadtgebiet

bis 06.10. Lutz Bolldorf – Neue Bilder, Keramik von Roland Tröbner

13.10.-21.11. BLICKWINKEL. Malerei von Bernd Baumgart

13.10., 19 Uhr Künstlergespräch mit Theo Lies

26.11.-07.01.2023 Weihnachtsausstellung: Malerei, Grafik, Skulpturen, Keramik, Schmuck und Textil

Galerie Hamers & Penz

Mittelstraße 3 / 06108 Halle / Tel.: (03 45) 2032584 / hamers-penz@t-online.de / www.galerie-hamers-penz.de Geöffnet: Mo-Fr 11-18 Uhr, Sa 10-14 Uhr

ständig: Ralph Penz / Ulli Hamers: Malerei / Hallegrafik / Aquarelle / Auftragsarbeiten

f2_eventgalerie / kunst_event_kommunikation

Fährstraße 02 / 06114 Halle (Saale) / Tel.: (0160) 3726807 / kontakt@f2halle.de Temporäre Ausstellungen regionaler Künstler: Malerei, Grafik, Skulptur. Diplom- und Meisterschüleraussstellungen. Veranstaltungen, Tagungen, Firmenevents, Hochzeiten in architektonisch besonderen, denkmalgeschützen Galerieräumen. Eingang barrierefrei.

aktuelle Ausstellungen und Termine www.f2halle.de

Hallescher Kunstverein e.V.

Geschäftsstelle: Böllberger Weg 188 / 06110 Halle / Tel.: (0345) 2036148 / www.hallescher-kunstverein.de / kontakt@hallescher-kunstverein.de / Geöffnet: Fr 13-16 Uhr u.n.V.

neues theater Halle / Große Ulrichstraße 51 / Foyer zu den Veranstaltungen geöffnet

bis 06.11. Jürgen Domes, Halle. Fotografie eines Freundes

18.11.-26.02.2023 Swen Schmidt, Gera. Malerei

Kleine Galerie des Halleschen Kunstvereins / Große Klausstr. 18 / Geöffnet: Di-Sa 15-18 Uhr

bis 22.10. Klaus Völker, Halle. Herakles und die Digitanten

28.10.-17.12. Jürgen Raiber, Nordhausen. Zeichnung, Holzschnitt, Radierung, Malerei

Stadtarchiv Halle / Rathausstraße 1 / Geöffnet: Mo 10-15 Uhr, Di-Do 10-18 Uhr, Fr auf Anfrage

10.11.-27.01.2023 Bernd Göbel, Halle. Grafik und Plastik - zum 80. Geburtstag

Literaturhaus Halle / Bernburger Straße 8 / geöffnet eine Stunde vor Beginn von Veranstaltungen und Do, Fr 14-18 Uhr / Sa, So 10-18 Uhr

24.11.-15.01.2023 Hallescher Kunstpreis 2022: Juraj Liptak, Halle, München. Fotografie

Künstlerhaus 188 / Böllberger Weg 188 / Geöffnet Mo-So 13-18 Uhr

02.10.-16.10. *KünstlerMitgliederAusstellung* / „Blau" zum 250. Geburtstag von Novalis

VORHANG AUF!

GROSSES KINO FÜR (H)ALLE,
FILME AUS ALLER WELT:
AKTUELL, INTENSIV,
SINNLICH UND EMOTIONAL!

LUCHS
KINO
AM ZOO

WOLFGANG BURKART
Seebener Straße 172
06114 Halle (Saale)

Web: www.luchskino.de
Mail: post@luchskino.de
Tel.: +49 (0)345 523 86 31

Halle (Saale)

Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale)

Friedemann-Bach-Platz 5 / 06108 Halle / Tel.: (0345) 212590 / www.kunstmuseum-moritzburg.de / Geöffnet: Do-Di, Feiertage 10-18 Uhr / Mi sowie am 24. und 31.12. geschlossen / Sonderöffnungen: 16.11., 28.12.

ständig: Sakrale Kunst von Mittelalter bis Barock / Kunst des 16. bis 19. Jahrhunderts / Wege der Moderne. Kunst in Deutschland im 20. Jahrhundert

bis 08.01.2023 BATTLE:RELOADED. Margret Eicher: Medientapisserien

bis 08.01.2023 Wege zur Burg der Moderne. 1911: Die Museumsgesellschaft

bis 08.01.2023 Stoffe, Texturen, Oberflächen. Fotografien von Hans Finsler, Heinrich Koch und Gerda Leo

---

ZEIT*KUNST*GALERIE **Jutta Wittenbecher**

Kleine Marktstraße 4 / 06108 Halle / Tel.: (0345) 2024778 / info@zeitkunstgalerie.com / www.zeitkunstgalerie.com / Geöffnet: Di-Fr 11-13.30 / 14-18 Uhr / Sa 11-15 Uhr

ständig: künstlerische Beratung in Ihren Räumen / Vermittlung von Aufträgen

bis 15.10. Norbert Kaltwasser – Fotografie / Rainer Kessel – Plastik, Eröffnung 05.09., 20 Uhr

05.11.–23.11. Halle in Farbe. Claus Berg – Farbdrucke, Eröffnung 05.11., 11 Uhr

26.11.–31.12. Dieter Gilfert – Bilder / Thomas Kummer – Keramische Kunst Eröffnung 26.11., 11.00 Uhr

---

Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle

Neuwerk 7 / 06108 Halle / Tel.: (0345) 775150 / www.burg-halle.de

Burg Galerie im Volkspark / Schleifweg 8a / 06114 Halle / Geöffnet: Mo-So, 14-19 Uhr / www.burg-halle.de/galerie

12.10.-06.11. juicy things. Ausstellung und internationales Symposium

24.11.-12.01.2023 Copyshop. Klasse für Zeichnung und Druckgraphik

Kunststiftung des Landes Sachsen-Anhalt / Neuwerk 11 / 06108 Halle / Geöffnet: Mo-So, 14-19 Uhr / **17.11. bis 18.12.** GiebichenStein Designpreis 2022

Galerie Zaglmaier

Große Steinstraße 57 / 06108 Halle / Tel./Fax: (0345) 21009 - 19 / 33 www.InterArtShop.de / info@InterArtShop.de / Geöffnet: Mi-Sa 13.30-18.30 Uhr,

bis 05.11. Hans-Christoph Rackwitz – Malerei u. Grafik

12.11.-23.12. Jahresendausstellung mit Künstlern aus der Region / Uwe Pfeifer. Malerei und Grafik, Eröffnung 12.11., 15 Uhr

---

GOLDSTUDIO60 **Kunstgalerie & Goldschmiede**

Ludwig-Wucherer-Str. 60 / 06108 Halle / Tel.: (0345) 9190652 goldstudio60@gmx.de www.goldstudio60.com / Geöffnet: Di-Fr 11-18 Uhr, Sa 11-16 Uhr

ständig: Schmuck von Sabine Beyer, Julia Turner (USA), Caroline Finlay (UK), Mareen Alburg Duncker / Illustrationen von BUTCHER BILLY (BR)

bis 15.10. Malerei von Katrina L. Pennington (USA)

26.11., 18 Uhr Vernissage mit Illustratorin Julia Plath „Zwischen Film und Wirklichkeit Nostalgie und Melancholie"; Sabine Beyer – Ausstellung Filmrequisite zum dt. Kinostart

28.11.-23.12. Julia Plath Illustrationen / Fine Art Prints (siehe oben)

Galerie Kunst im Keller – **Ursula Niedrig**

Ursula Niedrig / Ludwig-Wucherer-Str. 36 / 06108 Halle / Tel.: (0345) 5200322 Geöffnet**:** Di–Fr 12–19 Uhr, Sa 12–16 Uhr

ständig: Malerei, Grafik, Kleinplastik, Schmuck und Keramik

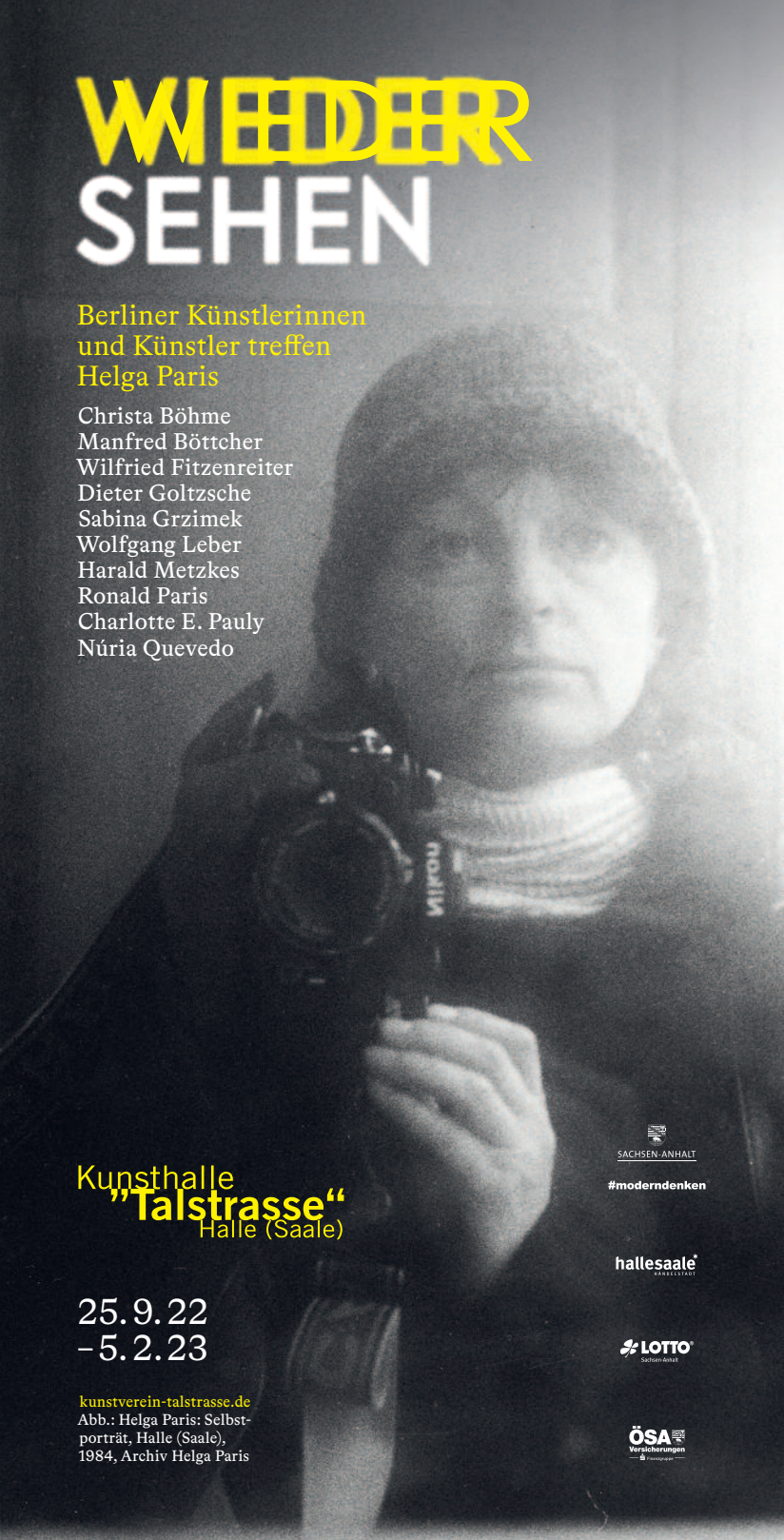
bis 04.11. Spätlese. Malerei und Grafik von Bernhard Michel

16.11-30.12. Weihnachtsausstellung

WIEDERSEHEN

Berliner Künstlerinnen und Künstler treffen Helga Paris

Christa Böhme
Manfred Böttcher
Wilfried Fitzenreiter
Dieter Goltzsche
Sabina Grzimek
Wolfgang Leber
Harald Metzkes
Ronald Paris
Charlotte E. Pauly
Núria Quevedo



Kunsthalle
„Talstrasse“
Halle (Saale)

25.9.22
–5.2.23

kunstverein-talstrasse.de
Abb.: Helga Paris: Selbstporträt, Halle (Saale), 1984, Archiv Helga Paris

SACHSEN-ANHALT
#moderndenken
hallesaale
LOTTO Sachsen-Anhalt
ÖSA Versicherungen

Halle (Saale)

KUNSTHALLE "Talstrasse" – Kunstverein "Talstrasse" e.V.
Talstraße 23 / 06120 Halle / Tel.: (0345) 5507510 /
www.kunstverein-talstrasse.de / info@kunstverein-talstrasse.de
Geöffnet: Mi-Fr 13-18 Uhr, Sa/So u. Feiertage 13-17 Uhr
25.09.-05.02.2023 Wieder ▪ Sehen. Berliner Künstlerinnen und Künstler treffen Helga Paris. Christa Böhme, Manfred Böttcher, Wilfried Fitzenreiter, Dieter Goltzsche, Sabina Grzimek, Wolfgang Leber, Harald Metzkes, Ronald Paris, Charlotte E. Pauly, Núria Quevedo u.a. / Vernissage: 24.09., 20 Uhr
13.10.,19 Uhr Film „heute abend und morgen früh", DEFA 1979 / Kunsthalle
06.11., 17 Uhr Film „Anderson" / PuschkinoKardinal-Albrecht-Str. 6
15.11., 19 Uhr Lesung Sarah Kirsch – Christa Wolf. Briefwechsel / Kunsthalle
21.01.23, 19 Uhr Eroberung des Prenzlauer Berg – eine Leichenoper - aus den 1980igern. Nele Heyse, Matthias Brenner und Christoph Schambach / Kunsthalle

Herrnhut

Völkerkundemuseum Herrnhut Staatliche Kunstsammlungen Dresden
Goethestraße 1 / 02747 Herrnhut / Tel./Fax: (0351) 4914-4261 / 4914-4263 /
www.skd.museum / voelkerkunde.herrnhut@skd.museum / Geöffnet: Di-So 9-17 Uhr
ständig: Ethnographie und Herrnhuter Mission: Die Dauerausstellung zeigt die historische Kultur der Völker, bei denen die Missionare der Evangelischen Brüder-Unität wirkten.
bis 27.11. Aufbruch. Netz. Erinnerung – 300 Jahre Herrnhut

Jena

Städtische Museen Jena Kunstsammlung
Markt 7 / 07743 Jena / Tel./Fax: (03 64 1) 49 82 61 / 49 82 55 /
www.museen.jena.de / kunst@jena.de
Geöffnet: Di, Mi u. Fr 10-17 Uhr, Sa/So 11-18 Uhr, Do 15-22 Uhr
ständig: Malerei, Grafik u. Plastik sowie Objektkunst. Kunst des 20. Jhd. von der klassischen Moderne über ein großes Konvolut von Kunst der DDR bis hin zur nationalen und internationalen Gegenwartskunst.
bis 30.10. Neue Wahrheit? Kleine Wunder! Die frühen Jahre der Fotografie / Kameras, Objekte und Fotografien
bis 06.11. Oska Gutheil. 20 22. Malerei
19.11-12.03.2023 Vinyl-Ikonen. Plattencover aus 50 Jahren
26.11.-19.03.2023 Sven Johne. Videos

Kamenz

Lessing-Museum Literaturmuseum zu Gotthold Ephraim Lessing (1729–1781)
Lessingplatz 1-3 / 01917 Kamenz / Tel./Fax: (03578) 379111 / 379119 /
www.lessingmuseum.de / Geöffnet: Di-Fr 9-17 Uhr, Sa/So/Feiertage 13-17 Uhr
ständig: Ausstellung zu Lessings Leben und Werk
Städtische Sammlungen Kamenz in der Galerie im Sakralmuseum / Schulplatz 5 / Geöffnet: Mo-Fr 10-18 Uhr, Sa/So/Feiertage 11-16 Uhr
bis 11.12. Plakate und Grafiken von Helmut Brade und Keramiken von Martin Möhwald
Städtische Sammlungen Kamenz im Malzhaus / Eingang Pulsnitzer Str. 16, Di-So 10-18 Uhr
20.11.-05.03.2023 Malerei von Ingrid Pfeffer, Mosbach

Leipzig

GRASSI Museum für Angewandte Kunst

Johannisplatz 5-11 / 04103 Leipzig / Tel./Fax: (0341) 2229-100 / 200
www.grassimak.de / Geöffnet: Di-So, feiertags 10-18 Uhr

ständig: Dreiteilige Dauerausstellung: Antike bis Historismus, Asiatische Kunst, Jugendstil bis Gegenwart

bis 09.10. FRAGILE PRACHT. Glanzstücke der Porzellankunst

21.10.-23.10. GRASSIMESSE. Internationale Verkaufsmesse für angewandte Kunst und Design

05.11.-08.10.2023 DIE GUTE MODERNE. Von der Passion, Design zu sammeln.

24.11.-26.3.2023 BESESSEN. Die geheime Kunst des Polsterns

Foyerausstellungen:

bis 2.10. Lotte Reimers zum 90.Geburtstag

11.10.-30.10. Erwerbungen von der Grassimesse 2021

5.11.-12.3.2023 Ausgelöffelt. Silber für den Tisch

Museum für Druckkunst

Nonnenstraße 38 / 04229 Leipzig / Tel.: (0341) 231620 / www.druckkunst-museum.de / info@druckkunst-museum.de / Geöffnet: Mo-Fr 10-17 Uhr, So 11-17 Uhr

ständig: Kulturerbe Drucktechnik erleben. Schriftguss, Satz- und Druckverfahren. Führungen nach Vereinbarung. Dienstags: Offene Werkstatt Letterpress. Donnerstags: Offene Werkstatt Radierung.

verlängert bis 06.11. Neue Wege zu alter Weisheit. Hieroglyphen im Buchdruck

bis 13.11. Let's print in Leipzig 5

02.10.-03.11. Lubok. 15 Jahre Künstlerbücher

13.11.-29.01.2023 37. Leipziger Grafikbörse – Turbulenzen, Eröffnung 11.11.

Zeitgeschichtliches Forum Leipzig

Grimmaische Straße 6 / 04109 Leipzig / Tel.: (0341) 22200/ www.hdg.de / zfl@hdg.de / Geöffnet: Di-Fr 9-18 Uhr, Sa, So, / Feiertage 10-18 Uhr / Eintritt frei

ständig: Unsere Geschichte. Diktatur und Demokratie nach 1945

bis 03.10. #DeutschlandDigital

bis 20.11. Niemandsland und Musterdorf. Fotoreportagen von Bettina Flitner 1990/2014

Deutsches Buch- und Schriftmuseum der Deutschen Nationalbibliothek

Deutscher Platz 1/ 04103 Leipzig / Tel.: (0341) 2271324 / dnb.de/dbsm / dbsm-info@dnb.de/ Di-So und Feiertag 10-18 Uhr, Do 10-20 Uhr

ständig: Zeichen – Bücher – Netze: Von der Keilschrift zum Binärcode

bis 30.12. Verbriefte Freundschaft. Axel Schefflers fantastische Briefbilder

bis 08.01.2023 Dichtung in 3D. Textskulpturen und Gedichtobjekte seit 1960

GoetheVR. Virtual Reality Experience zu Goethes Faust I und II, Termine unter dnb.de/goethevr

GRASSI Museum für Völkerkunde zu Leipzig

Staatliche Kunstsammlungen Dresden / Johannisplatz 5-11 / 04103 Leipzig / Tel.: (0341) 9731900; Fax: (0341) 9731909 / mvl-grassimuseum@skd.museum / www.grassimuseum.de / www.skd.museum / Geöffnet: Di-So, 10-18 Uhr

ständig: Erste Einblicke in das Zukunftsprojekt REINVENTING GRASSI.SKD mit neuen Inhalten, neuen alten Vitrinen, neuartigen Telepräsenzrobotern und künstlerischen Projekten

bis 20.12. DẤU VẾT :: TRACES :: SPUREN

Leipzig

Museum der bildenden Künste Leipzig

Katharinenstraße 10 / 04109 Leipzig / Tel.+Fax: (0341) 216990 / 21699999 / mdbk@leipzig.de / www.mdbk.de / Geöffnet: Di, Do-So, Feiertag 10-18 Uhr, Mi 12-20 Uhr

bis 03.10.2022 Unterschätzt. Künstlerinnen in Leipzig um 1900
bis 31.10.2022 Dokumentarfotografie Förderpreise 13: Sabrina Asche, Luise Marchand, Heiko Schäfer, Wenzel Stählin
bis 27.11.2022 Unterm Rock. Reflections on Gender Issues at MdbK [next;raum]
bis 15.01.2023 Unter freiem Himmel. Rosa Bonheur und die Sammlung Bühler-Brockhaus in neuem Licht
13.10.-08.01.2023 Ludwig Rauch. Porträt und Abstraktion
30.10.-27.11.2022 Der Albtraumvorhersager. greater form im MdbK
01.12.-26.03.2023 Olga Costa. Dialoge mit der mexikanischen Moderne

Stadtgeschichtliches Museum Leipzig, Altes Rathaus

Markt 1 / 04109 Leipzig / Tel.: (0341) 9651-340, Fax (0341) 9651-352 / stadtmuseum@leipzig.de / www.stadtmuseum-leipzig.de
Geöffnet: Di-So, Feiertage 10-18 Uhr

ständig: 1. OG: LEIPZIG ORIGINAL. Vom Mittelalter bis zur Völkerschlacht
2. OG: MODERNE ZEITEN. Von der Industrialisierung bis zur Gegenwart
bis 31.10. AUSGESTELLT UND ANGESTAUNT. Menschen, Technik, Traditionen auf der STIGA 1897 (Intervention in der Ausstellung MODERNE ZEITEN)

Kustodie I Kunstsammlung Universität Leipzig

Galerie im Neuen Augusteum / Augustusplatz 10 / 04109 Leipzig / Tel./Fax: (0341) 9730170 / 9730179 / www.kustodie.uni-leipzig.de / Geöffnet: Di–Fr 11-14.30 Uhr und 15-18 Uhr, Sa 11-14 Uhr

20.10.-20.12., 04.-28.01.2023 Quantensprünge. Von Leibniz zu Qubits. Ausstellung zum 60. Jubiläum des Universitätsrechenzentrums

Stadtgeschichtliches Museum Leipzig, Haus Böttchergäßchen

Böttchergäßchen 3 / 04109 Leipzig / Tel.: (0341) 9651-340, Fax (0341) 9651-352 / stadtmuseum@leipzig.de / www.stadtmuseum-leipzig.de
Geöffnet: Di-So, Feiertage 10-18 Uhr

ständig: Kindermuseum „Kinder machen Messe. Eine Zeitreise in die Vergangenheit“
bis 23.10. „Die Welt als Würfel. 5000 Jahre Glück im Spiel“
bis 26.02.2023 EHRENPLATZ! Eure Geschichten – Eure Schenkungen – Euer Sportmuseum!

Leuna

Galerie im cCe Kulturhaus Leuna

Spergauer Straße 41 a / 06237 Leuna / Tel.: (03461) 43-5823
Fax: (03 46 1) 43 - 5825 / www.cce-leuna.de / galerie@cce-leuna.de /
Geöffnet: Di, Do 11-17 Uhr, Mi 11-19 Uhr, Fr 11-13 Uhr u. n. V.

bis 14.10. Landschaftsmalerei aus fünf Jahrzehnten von Carsten Watol
ab 10.11. Bernd Göbel – Skulpturen und Arbeiten auf Papier
07.12., 18 Uhr 24. Leunaer Kunstmarkt

Lutherstadt Eisleben

Museum „Luthers Sterbehaus“

Andreaskirchplatz 7 / 06295 Lutherstadt Eisleben / Tel.: (03491) 4203171 / www.luthermuseen.de / service@luthermuseen.de / Geöffnet: April-Okt Mo-So, 10-18 Uhr / Nov-März Di-So, 10-17 Uhr / Führungen nach Anmeldung

ständig: Luthers letzter Weg

bis 20.08.2023 Raus mit der Sprache! Mitmachausstellung für Kinder & Jugendliche

Museum „Luthers Geburtshaus“

Lutherstraße 15 / 06295 Lutherstadt Eisleben / Tel.: (03491) 4203171 / www.luthermuseen.de / service@luthermuseen.de / Geöffnet: April-Okt Mo-So, 10-18 Uhr / Nov-März Di-So, 10-17 Uhr / Führungen nach Anmeldung

ständig: Von daher bin ich – Martin Luther in Eisleben

Lutherstadt Mansfeld

Museum „Luthers Elternhaus“

Lutherstraße 29 / 06343 Mansfeld-Lutherstadt / Tel.: (03491) 4203171 / www.luthermuseen.de / service@luthermuseen.de / Geöffnet: April-Okt Mo-So, 10-18 Uhr / Nov-März Di-So, 10-17 Uhr / Führungen nach Anmeldung

ständig: Ich bin ein Mansfeldisch Kind

Lutherstadt Wittenberg

Cranach-Hof

Markt 4 / 06886 Lutherstadt Wittenberg / Tel.: (03491) 4201912 / www.cranach-stiftung.de / Geöffnet: Mo-Sa 10-17 Uhr / So, Feiertage 13-17 Uhr Nov bis März montags geschlossen / Bitte coronabedingte Änderungen beachten!

ständig: Cranachs Welt. Leben und Werk der Malerfamilie Cranach

bis 31.12. Apokalypse. Ein Blick in den Abgrund und darüber hinaus. Albrecht Dürer, Lucas Cranach, Max Beckmann und zeitgenössische Positionen

Lutherhaus

Collegienstraße 54 / 06886 Lutherstadt Wittenberg / Tel.: (03491) 4203171 / www.luthermuseen.de / service@luthermuseen.de/ Geöffnet: April-Okt Mo-So, 9-18 Uhr; Nov-März Di-So, 10-17 Uhr / Führungen nach Anmeldung

ständig: Martin Luther: Leben. Werk. Wirkung

bis 09.07.2023 Tatort 1522 - Das Escapespecial zur Lutherbibel im Augusteum

Melanchthonhaus

Collegienstraße 60 / 06886 Lutherstadt Wittenberg / Tel.: (03491) 4203171 / www.luthermuseen.de / service@luthermuseen.de / Geöffnet: April-Okt Mo-So, 10-18 Uhr; Nov-März: Di-So, 10-17 Uhr / Führungen nach Anmeldung

ständig: Philipp Melanchthon: Leben. Werk. Wirkung

Stiftung Christliche Kunst Wittenberg

Schlossplatz 1 / 06886 Lutherstadt Wittenberg / Tel.: (03491) 401146 / www.christliche-kunst-wittenberg.de / stiftung@christliche-kunst-wittenberg.de Geöffnet: Di-Sa 10-17 Uhr, So 12-17 Uhr

08.10.-31.03.2023: Reihe DIALOGE: Pellegrinaggio II - Volker Stelzmann

Magdeburg

Forum Gestaltung

Brandenburger Straße 9-10 / 39104 Magdeburg / Tel.: (0391) 990 87 611 /
info@forum-gestaltung.de / www.forum-gestaltung.de /
Geöffnet: Mi-So 14-18 Uhr und nach Vereinbarung

ständig ganz modern*. Die Kunstgewerbe- und Handwerkerschule Magdeburg 1793–1963. Dauerausstellung zur Schulgeschichte am historisch angestammten Ort / Schinkel-Vischer-Bau

bis 11.12. Hans Wewerka – Draußen. Straßenszenen in Steinzeug / Ausstellungshalle EG

bis 11.12. Jean Kirsten – platonische koerper / Ausstellungshalle 0G

Kunstmuseum Kloster Unser Lieben Frauen, Magdeburg

Regierungsstraße 4-6 / 39104 Magdeburg Tel.: (0391) 565020 /
kontakt@kunstmuseum-magdeburg.de / www.kunstmuseum-magdeburg.de /
Geöffnet: Di-Fr 10-17 Uhr, Sa/So 10-18 Uhr

ständig: zeitgenössische Kunst

08.11.-10.04.2023 Maurizio Nannucci. Retrospektive

Galerie Himmelreich

Breiter Weg 213b / 39104 Magdeburg Tel.: (0391) 5430114 /
info@galerie-himmelreich.de / www.galerie-himmelreich.de /
Geöffnet: Mo–Fr 11-17 Uhr, Sa 10-13 Uhr

bis 14.10. PLASMA. Rando Geschewski, Rostock, Malerei

18.10.-18.11. Prof. Georg Barber und Student*innen, Halle (Saale) – Malerei und Objekte

25.-26.11. Kunstbasar mit Künstler*innen aus Sachsen-Anhalt

06.12.-04.01.2023 Peter Adler, Briest – Plastik

Merseburg

Kulturhistorisches Museum Schloss Merseburg

Domplatz 9 / 06217 Merseburg / Tel./Fax: (03461) 401318 / 402006 / www.saalekreis.de / museum.schloss.merseburg@saalekreis.de

ständig: Ur- u. Frühgeschichte der Region / mittelalterliche Pfalz-, Bistums- u. Stadtgeschichte / Merseburger Renaissanceschloss 1605-08 / Merseburger Herzogszeit 1657–1738 / Merseburg in Preußen / Hist. Zündgeräte u. Feuerzeuge / Vielfalt, Pracht u. Eleganz – Glasperlarbeiten des 19. u. 20. Jh.

26.11.–26.02.2023 Kulturgeschichte des Schneemanns

Mühlhausen

Museum St. Marien I Müntzergedenkstätte

Bei der Marienkirche / 99974 Mühlhausen / Tel.: (03601) 85660 Fax: (03601) 856626 / info@mhl-museen.de / www.mhl-museen.de / Geöffnet: Di-So 10-17 Uhr

ständig: Thomas Müntzer – Fakten & Fiktionen / Sonderausstellung: „Von Einhörnern und Drachentötern. Mittelalterliche Kunst aus Thüringen“ Neue Dauerausstellung „Aufgetürmt – Die Baugeschichte von St. Marien“

Kulturhistorisches Museum

Kristanplatz 7 / 99974 Mühlhausen / Tel.: (03601) 85660 Fax: (03601) 856626 / Geöffnet: Di-So 10-17 Uhr / info@mhl-museen.de / www.mhl-museen.de

ständig: KunstLAND Thüringen – Aspekte der Malerei und Grafik im 20. Jhd.

Seit über 25 Jahren kümmern wir uns um die richtige Absicherung und Vorsorge unserer Kunden. Und weil immer mehr Menschen ihren Versicherungsschutz der ÖSA anvertrauen, können wir auch vielfältige soziale und kulturelle Projekte im Land unterstützen.

Wir beraten Sie gern:

- in allen ÖSA-Agenturen
- überall in der Sparkasse
- im ÖSA-Ausbildungscenter Tel.: 0345 2259 367

Finanzgruppe

ÖSA Öffentliche Versicherungen Sachsen-Anhalt

Nordhausen

Kunsthaus Meyenburg

Alexander-Puschkin-Str. 31 / 99734 Nordhausen / Tel./Fax. (03631) 4659030 / 898011 / www.kunsthaus.nordhausen.de / Geöffnet: Di-So 10-17 Uhr

bis 30.12. Kunst macht blau | Auf der Suche nach der Farbe Blau, mit Werken von M. Chagall, P. Klee, W. Kandinsky, R. Lichtenstein, V. Vasarély, H. Matisse u.a.

Quedlinburg

Lyonel-Feininger-Galerie **Museum für grafische Künste**

Schlossberg 11 / 06484 Quedlinburg / Tel.: (03946) 6895930 / www.feininger-galerie.de / info@feininger-galerie.de / Geöffnet: Mi-Mo 10-18 Uhr

ständig: Lyonel Feininger. Meister der Moderne / Form, Farbe, Feininger. Mitmachausstellung

bis 08.01.23 Sabine Moritz. Lobeda oder die Rekonstruktion einer Welt

Querfurt

FilmBurg Querfurt

06268 Querfurt / Tel.: (034771) 52190 / www.burg-querfurt.de / burg.querfurt@saalekreis.de / Geöffnet: Di-So 10-18 Uhr

ständig: „Leben in Krieg und Frieden“ / Ritterorden in der Gegenwart

Sonderausstellungen: Filmburg Querfurt: „Ganz großer Trick!“ / „Große Wäsche“ im Bauernmuseum / Schätze der Pilgerstraßen Sachsen-Anhalt

Stendal

Winckelmann-Museum

Winckelmannstr. 36-38 / 39576 Stendal / Tel.: (03931) 215226 / Geöffnet: Di-So 10-17 Uhr (coronabedingte Verschiebungen möglich) www.winckelmann-gesellschaft.com / info@winckelmann-gesellschaft.com

ständig: „Dieses ist das Leben und die Wunder Johann Winckelmanns, zu Stendal in der Altmark geboren!“ – Leben und Werk Johann Joachim Winckelmanns / Kinder- und Familienmuseum „Unter dem Vulkan“ / „8000 Jahre Kunst für das Museum“ – das Mäzenaten-Museum / Museumspark und Skulpturenhof

bis 09.10. Gehe hin und sieh! Winckelmanns Rom in Aquarellen, Graphiken und Plastik aus fünf Jahrhunderten

bis 20.11. Haarblüten und Kunstblumen – Erinnerungsbilder an Lebensstationen

27.11.-Jan 2023 Weihnachtsausstellung mit historischen Puppenstuben

bis 12.02.2023 Das Pferd in der Antike

Wallhausen

Schloss Wallhausen

Schloss 1 / 06528 Wallhausen / Tel./Fax: (034656) 20239 / 20559 / www.schlosswallhausen.de / info@schlosswallhausen.de Geöffnet: Di-Sa 10-16 Uhr, So 10-14 Uhr, Führungen n. V.

ständig: Geschichtsausstellung Otto I. / Mitmachausstellung „Glück vom Sammeln und Teilen“

Weimar

Galerie Profil Weimar

Geleitstraße 11 / 99423 Weimar / Tel. (03643) 499801 Mobil 0178 7905276 / www.galerie-profil.de / Geöffnet: Mi-Fr 12-18 Uhr / Sa 10-16 Uhr u.n. Vereinb.

ständig: Werke von Künstlern der Galerie u.a. A. Albers, G. Altenbourg, Cl. Berg, R. Bonnard, B. Debus, W. Förster, H. Hussel, G. Lepke, A. T. Mörstedt, G. Mackensen, R. Münzner, A. F. Schwarzbach, S. Theumer, G. Trendafilov, Th. Ranft, H. Winkler

bis 20.10. Heinz Trökes „durch Länder und Kontinente" Malerei, Grafik

04.-06.11. art*thuer* Kunstmesse / Messe Erfurt mit Heiko Börner, Beate Debus, u.a.

22.10.-01.12. Songwen Sun-von Berg „Tuschemalerei"

03.12.-Jan. 2023 Hans-Peter Mader (1950-2021)
„Spuren" – Keramik aus vier Jahrzehnten

Herzogin Anna Amalia Bibliothek

Platz der Demokratie 1 / 099423 Weimar / Tel.: (03643) 545205 / www.klassik-stiftung.de / haab.info@klassik-stiftung.de / Geöffnet: Di–So 9.30–18 Uhr

ständig Cranachs Bilderfluten

Bauhaus-Museum Weimar

Stéphane-Hessel-Platz 1 / 99423 Weimar / Tel.: (03643) 545400 / www.klassik-stiftung.de/bauhaus-museum-weimar / besucherservice@klassik-stiftung.de / Geöffnet: Mi–Mo 9.30–18 Uhr

bis 31.10. Aura Rosenberg: „Angel of History". Welt übersetzen. Zeitgenössische Perspektiven auf Walter Benjamin

ab 02.12. Farbe. Entwurf. Raum. Die Farben des Bauhauses

Zeitz

Museum Schloss Moritzburg Zeitz

Schlossstraße 6 / 06712 Zeitz / Tel.: (03441) 212546 / moritzburg@stadt-zeitz.de / www.museum-moritzburg-zeitz.de /Geöffnet: Di-So 10-16 Uhr

ständig: Deutsches Kinderwagenmuseum / Mobiliar und Kunsthandwerk von der Renaissance bis zum Biedermeier / Himmlisches Streben - Irdisches Leben. Zeitz unter dem Bischofsstab / Zeit der Herzöge. Barocke Residenzkultur in Zeitz / Druckkunst / Häuser der Kindheit – Holzschnitte von Johannes Lebek / Das Kirchenjahr

Zeitz

Museum Schloss Moritzburg Zeitz

Schlossstraße 6 / 06712 Zeitz / Tel.: (03441) 212546 / moritzburg@stadt-zeitz.de / www.museum-moritzburg-zeitz.de /Geöffnet: Di-So 10-16 Uhr

bis 30.10. H.R. Giger – Alien goes to Zeitz. Sammlung Jörg Czwikla

bis 06.11. Zitronen für Zeitz – Wie Heinrich Schütz die Musik der Residenz prägte

bis 20.11. Klaus-Dieter Urban. Rückblick – Einblick. Skulptur, Malerei und Grafik

bis 31.12. Holzschnitte von Zeitzer Kindern und Johannes Lebek zu Franz von Assisis „Der Sonnengesang“

26.11.-26.02.2023 Kleine heile Welt – Puppenhäuser und Kaufmannsläden

14.12.-02.03.2023 Glanzlichter der Naturfotografie

Zwickau

KUNSTSAMMLUNGEN ZWICKAU Max-Pechstein-Museum

Lessingstraße 1 / 08058 Zwickau / Tel.: (0375) 834510 / www.kunstsammlungen-zwickau.de / kunstsammlungen@zwickau.de / Geöffnet: Di-So 13-18 Uhr

ständig: Wände her für Max Pechstein – Das Max-Pechstein-Museum / Altmeisterliches. Von Renaissance bis Barock / Zeit der Empfindsamkeit. Kunst um 1800 / Aufbruch in die Moderne. Kunst des 19./20. Jh. / Im jetzt. Positionen zeitgenössischer Kunst / Im Himmel zu Hause. Christliche Kunst zwischen Gotik & Barock / Schätze der Erde. Mineralogisch-geologische Sammlungen

08.10.-15.01.2023 Privat und Öffentlich. Vom Sammeln der Kunst

Galerie am Domhof Zwickau

Domhof 2 / 08056 Zwickau / Tel.: (0375) 834567 / www.galerie-zwickau.de / galerie@zwickau.de / Geöffnet: Di-So 13-18 Uhr

02.10.-27.11. Retrospektive. Annette Fritzsch

04.12.-22.01.2023 Malerei und Textilkunst. Danjana Brandes

Priesterhäuser Zwickau

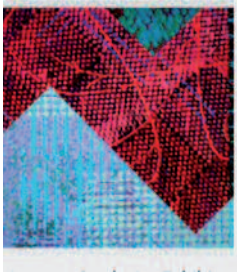
Domhof 5–8 / 08056 Zwickau / Tel.: (0375) 834551 / www.priesterhaeuser.de / priesterhaeuser@zwickau.de / Geöffnet: Di-So 11-17 Uhr, Sa, So, Feiertage 13-17 Uhr

ständig: Stadt- und Kulturgeschichte Zwickaus

Dessau
Kunsthalle Dessau
Annette Cords
NY

15.12.2022 bis 29.01.2023

Annette Cords schafft Kunstwerke, die den Prozess der Oberflächenmalerei nutzen, um sowohl biologische als auch digitale Strukturen zu suggerieren. Die Jacquard-Wandteppiche von Cords untersuchen, wie wir visuelle Informationen lesen und entschlüsseln, um Bedeutungen zu konstruieren und in unserer Umgebung zu navigieren.
„Meine Arbeit“, schreibt die Künstlerin, „umfasst verschiedene Medien, von Malerei und Weberei bis hin zu Installation und Skulptur. Meine Jacquard-Wandteppiche konzentrieren sich auf die Konvergenz von Bild- und Textsprachen und stellen Verbindungen zwischen Text und Textil her. Spezifische Themen bleiben in meiner Kunst bestehen: ein Interesse an Strukturen, dem Potenzial von Markierungs-, Notations- und Schreibsystemen, eine Erforschung volkssprachlicher Stile und wie Wahrnehmung durch Kontext und Beziehungen geformt wird.“
Seit 1998 wurden Anette Cords Arbeiten in zahlreichen Gruppenausstellungen in den USA und Deutschland ausgestellt. 1964 in Hamburg geboren, lebt und arbeitet die Künstlerin heute in New York City und Hamburg.



www.anhaltischer-kunstverein.de

Dessau

Orangerie der Anhaltischen Gemäldegalerie

Anja Nürnberg
Immerwährende Geschichten.
In Sichtweite versteckt

08.10. bis 06.11.2022

Anja Nürnberg ist Malerin durch und durch. Die großformatigen, selbstaufgespannten Leinwände strotzen vor flächigen Farb- und Formgebilden. Die Malerin öffnet Räume, die aus der Erinnerung der Künstlerin erwachsen. Farbflächen, vage angedeutete Alltagsgegenstände und landschaftliche Elemente erscheinen in befremdlicher Unordnung. So rücken sie aus der Verdecktheit des Naheligenden gleichsam eine Ebene nach oben in Richtung Bewusstsein, mit der ganzen Tiefe ihrer Bedeutungen, Erinnerungen, Assoziationen.

Die linearen und flächigen Konstruktionen einer scheinbar inkonsequenten Perspektive offerieren Innen- wie Außenräume. In den neueren Werken verarbeitet Anja Nürnberg auch ihr persönliches Erleben, wie ihre Harz-Wanderungen mit ihrem kleinen Sohn und Fotografien aus den Corona-Jahren 2020 und 2021. Was wir in ihrem Werk erleben, ist reine Farbmalerei, in der die gesamte Bandbreite des Kolorits zum Einsatz kommt. Anja Nürnberg erschafft wie ihre großen Vorbilder Henri Matisse oder Pierre Bonnard durch eindrucksvolle Bildfelder einen oszillierenden Farbraum. Mit ihren „farbigen Refugien“ möchte Anja Nürnberg „zum Verweilen und zu leidenschaftlichen Genussmomenten einladen“. Sie möchte Orte der Erholung für jeden schaffen, der sie und ihre Ruhe ergründen möchte.

Anja Nürnbergs Bilder erzeugen einen harmonischen Einklang von Innen und Außen, weil sie im Betrachter genau das auslösen, was die Malerin beabsichtigt.

Anja Nürnberg, Vitte, 2022, Mischtechnik auf Leinwand; Fotograf: Dominik Wolf

www.anhaltischer-kunstverein.de

Halle (Saale)

Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale)

Wege zur Burg der Moderne
1911: Die Museumsgesellschaft
Kabinettausstellung Stifter & Schenker III

01.10.2022 bis 08.01.2023

1885 gründete die Stadt Halle (Saale) ihr kommunales Kunstmuseum, das heutige Landeskunstmuseum Sachsen-Anhalt. Bis zur Jahrhundertwende 1900 zieht sich durch die Berichte über die Entwicklung der Sammlungsbestände die Klage, dass das Museum mit viel zu geringen finanziellen Mitteln ausgestattet sei, um die Bestände gezielt entwickeln zu können. In den Anfangsjahren erweiterten sich die Sammlungen daher vornehmlich durch Schenkungen aus der halleschen Bürgerschaft.

Um dem Museum ein konzeptionelleres Vorgehen zu ermöglichen, rief dessen erster Leiter Franz Otto 1898 den Museumsverein ins Leben. Gut ein Jahrzehnt später gründete Max Sauerlandt im Dezember 1911 die Museumsgesellschaft. Aus den jährlichen Mitgliedsbeiträgen sollten Ankäufe zugunsten des Museums getätigt werden.

Bereits zu Beginn des Jahres 1912 verzeichnete die Gesellschaft 50 Mitglieder, darunter so bedeutende Personen der halleschen Stadtgesellschaft wie der Kunsthistoriker Prof. Dr. Adolph Goldschmidt, die Unternehmer Carl Haenert, Friedrich Kuhnt und Felix Weiße, der Verleger Karl Knapp oder Mitglieder der Bankiersfamilien Steckner und Lehmann. Bis zur Liquidierung der Gesellschaft im Jahr 1929 umfasste das Mitgliederverzeichnis mehr als 100 Personen. Sie vermachten dem Museum 100 Objekte in einem Gesamtwert von fast 17.000 Mark (ca. 95.200 Euro).

Schadow: Porträt Friedrich Nicolai, 1798/1914, Gips, MLU, Zentrale Kustodie; Sturzbecher, 16. Jh., Glas; Meyer/KPM: Tafelaufsatz, um 1772, PPorzellan; Teller, um 1700, Delfter Fayence; Dose, 18. Jh., Kupfer; Kulturstiftung Sachsen-Anhalt, Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale), Foto: Punctum/Bertram Kober

Im dritten Teil des Forschungs- und Ausstellungsprojektes über die Stifter und Schenker des Kunstmuseums Moritzburg Halle (Saale) wird eine Auswahl dieses umfangreichen und vielfältigen Schenkungsbestandes präsentiert. Gezeigt werden sowohl Gemälde, Handzeichnungen und Skulpturen als auch und vor allem Metall- und Glasarbeiten sowie Keramik aus dem 15. bis in das 20. Jahrhundert.

www.kunstmuseum-moritzburg.de

Halle (Saale)

Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale)

BATTLE:RELOADED
Margret Eicher. Medientapisserien

01.10.2022 bis 08.01.2023

Margret Eicher schuf in den vergangenen 20 Jahren ein eindrucksvolles Œuvre großformatiger textiler Arbeiten, die in Jacquard-Weberei auf hochmodernen Webstühlen in Belgien ausgeführt werden. Ihre Bildteppiche sind Kunstwerke, die sich medienkritisch mit den Bildwelten auseinandersetzen, die uns in Werbung und Nachrichten tagtäglich begegnen. Die profanen Motive verfremdet die Künstlerin digital und bringt sie oft in einen Kontext zu bekannten Werken der Kunstgeschichte.

Es geht Margret Eicher mit ihrem medienkritischen Ansatz darum, die täglich auf uns einflutenden Bild- und Motivwelten in Frage zu stellen und deren vermeintlichen Herrschaftsanspruch und ihre Wirkung zu entlarven, womit ihre Arbeiten vor dem Hintergrund der aktuellen Instrumentalisierung der Bilder für machtpolitische imperialistische Kriegszwecke eine ungewollte Aktualität erhalten. Den Betrachtern begegnet ein ganzes Arsenal an bekannten Gesichtern und Figuren, darunter Julian Assange, die Ninja Turtles, Lady Gaga, Madonna, martialische Lego-Männchen, Beyoncé, Lara Croft und viele mehr.

Zentrales Hauptwerk ist der eigens für die Schau im Landeskunstmuseum Sachsen-Anhalts geschaffene, erstmals gezeigte Bildteppich *BATTLE:RELOADED*, der mit einer Höhe von 1,2 Metern auf einer Länge von 30 Metern eine Art Essenz des bisherigen Schaffens der Künstlerin darstellt. Inspiriert wurde sie hierzu durch den berühmten *Teppich von Bayeux* aus dem 11. Jahrhundert.

Margret Eicher: Göttliche Liebe, 2011, digitale Montage, Jacquard-Weberei, 260 x 290 cm, Courtesy Galerie Michael Janssen, Foto: Nikolaus Steglich, Starnberg
© VG Bild-Kunst, Bonn 2022

www.kunstmuseum-moritzburg.de

Halberstadt

Gleimhaus

Plötzlich Poetin!?
Anna Louisa Karsch – Leben und Werk. Zum 300. Geburtstag der Dichterin

02.12.2022 bis 16.04.2023

Anna Louisa Karsch (1722-1791) ist eine der faszinierendsten Autorinnen des 18. Jahrhunderts, die ein umfangreiches literarisches und briefliches Werk hinterlassen hat. Sie stammte aus ärmlichen Verhältnissen, lernte – eher ungewöhnlich für ihre Herkunft – Lesen und Schreiben, arbeitete als Rinderhirtin und war zweimal unglücklich verheiratet. Sie sicherte den Lebensunterhalt der Familie mit (Gelegenheits-)Dichtung und wurde fast vierzigjährig zur gefeierten Poetin. Sie gilt als erste Berufsschriftstellerin im deutschsprachigen Bereich. Der preußische König Friedrich Wilhelm II. ließ ihr in Anerkennung ihrer Verdienste in Berlin ein Haus bauen.

Mit dem Halberstädter Dichter und Domsekretär Johann Wilhelm Ludwig Gleim war sie seit 1761 bis zu ihrem Tod freundschaftlich verbunden. Der Domdechant Freiherr Spiegel zum D(i)esenberg ließ ihr ein Denkmal errichten, bei der Bildsäule handelt es sich um die erste vollplastische Darstellung eines deutschen Dichters. Die Figur hat nun ihren Standort im Halberstädter Gleimhaus gefunden. Das einzige erhaltene Porträtgemälde der Dichterin befindet sich im Gleimhaus sowie einige Porträtgrafiken und die weltgrößte Karsch-Handschriftensammlung. Ihr Freund und Förderer Gleim hat die umfangreichste Karsch-Sammlung mit ca. 2000 Objekten zusammengetragen. In den vergangenen Jahren konnte das Gleimhaus den Bestand durch Ankauf und Schenkung zusätzlich erweitern.

Anhand ihrer Geschichte und ihrem Nachwirken fragt die Ausstellung nach den Bedingungen des literarischen Schreibens von Frauen. Hier lassen sich Entdeckungen machen!

Zur Ausstellung erscheint ein Katalog und eine Edition mit Briefen und Gedichten der Karschin im Wallstein Verlag Göttingen.

www.gleimhaus.de

Leipzig

GRASSI Museum für Angewandte Kunst

BESESSEN.
Die geheime Kunst des Polsterns

24.11.2022 bis 26.03.2023

Die Ausstellung „BESESSEN. Die geheime Kunst des Polsterns“ vereint mehr als 100 Polstermöbel der vergangenen 400 Jahre, vom Renaissance-Stuhl über den Ratssessel des frühen 17. Jahrhunderts bis zum bewunderten Designobjekt und den Experimenten der letzten Jahrzehnte. Die Polstermöbel herausragender Gestalterinnen und Gestalter korrespondieren dabei mit anschaulichen Modellen, Textilien, Film- und Bilddokumenten, die die Entwicklungsgeschichte des Polsterns nachzeichnen. Anhand der ausgestellten Exponate erhält man einen exklusiven Einblick in die normalerweise verborgene Polstertechnologie und die Arbeit herausragender Meister und Meisterinnen.

„BESESSEN. Die geheime Kunst des Polsterns“ spürt den Möbeln und ihrem Innenleben nach, vermittelt sinnlich und spielerisch Wissenswertes, lädt zum vergleichenden Probesitzen ein und stellt dar, warum das Polstern immer auch Teil einer Kultur- und Sozialgeschichte ist.

Sofa, Bocca, Entwurf: Studio 65, 1971, Gufram, Balangero, Turin, Löffler-Collection, Reichenschwand © Löffler-Collection, Reichenschwand

www.grassimak.de

Nordhausen

Kunsthaus Meyenburg

KUNST MACHT BLAU
Auf der Suche nach der Farbe Blau

17.10. bis 30.12.2022

Wieder einmal erwarten die Besucher*innen im Kunsthaus Meyenburg berühmte Namen. Unter dem Titel „Kunst macht Blau – auf der Suche nach der Farbe Blau“ werden im städtischen Kunsthaus Werke aus verschiedenen Epochen der Kunstgeschichte gezeigt.

Kaum eine andere Farbe hat für die Kunst eine so prägende Bedeutung wie Blau. Beispiele sind Picassos „Blaue Periode“ oder die Künstlergruppe „Der Blaue Reiter“ mit Franz Marc und Wassily Kandinsky. „Blau“, das ist in der Kunst seit jeher mehr als nur eine beliebige Farbe, mit der Flächen gefüllt, Konturen gezogen und andere Farben zum Zusammenspiel aufgefordert werden. Die Farbe Blau ist mit zwei der größten Naturmerkmale der Erde verbunden: dem Himmel und dem Meer. Es wird in den meisten Kulturen mit positiven Eigenschaften assoziiert. Viele Künstler haben der Farbe und ihrer Wirkung nachgespürt.

Die Ausstellung zeigt Arbeiten vom Impressionismus über die Avantgarde bis zur Gegenwartskunst, von Georges Braque, Marc Chagall, Max Ernst, Paul Klee, Yves Klein, Wassily Kandinsky, Fernand Léger, Henri Matisse, Joan Miro, Pablo Picasso und vielen anderen Künstlern und Künstlerinnen, die alle einen Aspekt der Farbe Blau erforschen.

Ein großer Teil der 80 Kunstwerke wird von der Galerie Sundermann Fine Art, Würzburg zur Verfügung gestellt.

Paul Klee: Blau – Vogel – Kürbis, 1939 Pochoir
Fotorechte: Sundermann Fine Art, Würzburg

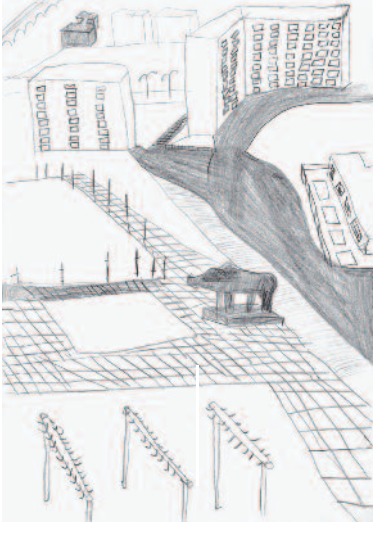
www.kunsthaus-nordhausen.de

Quedlinburg
Lyonel-Feininger-Galerie

Sabine Moritz
Lobeda oder die Rekonstruktion einer Welt

28.08.2022 bis 08.01.2023

Die Ausstellung widmet sich dem Schaffen der in Quedlinburg geborenen, international renommierten Künstlerin Sabine Moritz mit einem Fokus auf ihre frühe Werkserie "Lobeda".
1991, noch während ihres Studiums, begann Sabine Moritz mit der Arbeit an der Werkgruppe: Die mehr als 150 Zeichnungen umfassende Serie entstand aus der Erinnerung und fokussiert die Lebenswelt in der Jenaer Plattenbau-Trabantenstadt Neulobeda, in der die Künstlerin von 1973 bis 1981 lebte: Plätze und Häuser, Zimmer und Möbel – mal sind es Ansichten eines größeren Gebiets, mal eines Details dieser Welt.
Immer wieder taucht die Lobeda-Thematik in verschiedenen Ausführungen in Moritz Werk auf: in Öl- oder Acrylmalerei auf Papier und Leinwand sowie in Fotografien.
Die Serie "Lobeda" ist eine künstlerische Suche, eine Feldforschung und bezeichnet sowohl den Versuch, das Leben in Lobeda umfänglich zu erfassen, als auch das Ausloten von Erinnerungsprozessen, vom Persönlichen bis zum Kollektiven.
Moritz beschreibt, dass das Leben als Kind in einer Plattenbausiedlung für sie auch mit dem Gefühl des Verlorenseins verbunden war: "überall war alles gleich – die Eingänge, Fahrstühle und Flure haben sich kaum unterschieden. Als Kind hatte ich anfangs Angst, nicht mehr das richtige Haus zu finden. Es war eine der ersten Aktionen nach der Wende, dass man versucht hat, die Gebäude mit verschiedenen Farben bunt zu gestalten."
In der umfangreichen Serie erfüllt sich, was Moritz sich vorgenommen hat: "Ich wollte den Eindruck haben, dass ich in den Bildern herumgehen könnte."
Die Ausstellung gibt mit rund 130 Arbeiten, darunter Zeichnungen, Farbstudien, Gemälden und Fotografien, einen umfassenden Querschnitt durch die Werkgruppe "Lobeda".



Sabine Moritz, Lobeda 27, 1991/92, Buntstift auf Papier, 42 x 29,5 cm,
© Sabine Moritz 2022

www.feininger-galerie.de

Impressum 4. Quartal 2022 / 24. Jahrgang

Herausgeber:
Kunstverein "Talstrasse" e.V. / Talstraße 23 /
06120 Halle (Saale)
fon: +49 (0) 345-55 07 510

kim@kunstverein-talstrasse.de / www.kunstverein-talstrasse.de
Redaktionsteam: Matthias Rataiczyk / Christina Brinkmann
Auflage: 20.000

Einträge sind kostenpflichtig. Für Anzeigen fordern Sie bitte unsere Mediadaten an.

Redaktionsschluss für I. Quartal 2023: 15.11.2022

Der Herausgeber übernimmt keine Garantie für die Richtigkeit der Angaben. Die Rechte für Bilder und Texte liegen bei den Autoren, Fotografen und inserierenden Institutionen bzw. bei der VG Bild-Kunst, Bonn.

© Kunstverein "Talstrasse" e.V., Text und Bilder bei den beteiligten Institutionen.

Titel: Anzeige Lyonel-Feininger-Galerie Quedlinburg mit Sabine Moritz: Lobeda 73, 1991/1992, Buntstift auf Papier, 56 x 42 cm, Unternehmenssammlung Faber-Castell
© Sabine Moritz 2022

PUSCHKINO

WIR SEHEN UNS!

Abbildung: Jaques Cousteau 2013 in Kroatien. Sebastian Gerstengarbe, 2016

Kardinal-Albrecht-Straße 6
06108 Halle (Saale)
Telefon: (0345) 20405-68
www.puschkino.de

Das Puschkino ist barrierefrei erreichbar.
Die Kinosäle sind klimatisiert.

QUANTEN SPRÜNGE

Von Leibniz zu Qubits

AUSSTELLUNG ZUM 60. JUBILÄUM DES UNIVERSITÄTSRECHENZENTRUMS

Galerie im Neuen Augusteum
Augustusplatz 10, 04109 Leipzig

20. Oktober bis 20. Dezember 2022
und 4. bis 28. Januar 2023

Öffnungszeiten
Di – Fr 11–14.30 Uhr | 15–18 Uhr, Sa 11–14 Uhr

UNIVERSITÄT LEIPZIG

Universitätsrechenzentrum
Kustodie | Kunstsammlung

Eine Ausstellung der Kustodie und des Universitätsrechenzentrums Leipzig

www.urz.uni-leipzig.de
www.kustodie.uni-leipzig.de